

10. OLAPLINE-Anwendertreffen

26. und 27. April 2017
Schloss Garath | Düsseldorf

Zwei Tage Weiterbildung und Networking integriert:
Vorträge, Workshops und Erfahrungsaustausch rund um TM1

JAVA EXTENSIONS und TI

Ein Vortrag von Christoph Pingel



TI und JAVA

Datentypen

TI: Zeichenkette (String), Numerisch (Zahl)

JAVA: Objekte und atomare Typen

Vergleich

TI

JAVA

numerisch



double/long

(atomar)

Zeichenkette



String

(Objekt)

Weshalb JAVA ?

- Nutzen von vorhandenen Bibliotheken, Frameworks, Klassen
Netzwerkkommunikation und andere Schnittstellen vorhanden
- einfachere Realisierung von komplexen Algorithmen/Hilfsstrukturen
- Möglichkeit der dynamischen Parameterverwendung,
Überladen von Methoden
- Abgeschlossene Module (Pakete) für spezielle Aufgaben/Funktionen
TI Code übersichtlicher/nachvollziehbar
Wiederverwendbarkeit
Reduktion von Fehlern bei Implementierung

Weshalb JAVA ?

- Plattformunabhängigkeit
- Vorhandenes Wissen nutzen
- Sicherheit / Datenschutz für Prozess-Code
- bessere Dokumentation, Community

Gibt es Nachteile ?

- längere Verarbeitungszeit als bei TI-Funktionsaufrufen
- zusätzliche Konfiguration
- Sicherheitsaspekt / Angriffsvektor
- weiteres Expertenwissen für Erweiterungen / Fehlersuche /
Wartung nötig

Konfiguration TM1

- TM1 Installation: allgemeine JAVA-policy für TM1
[path to TM1]\tm1_64\configuration\javaextensions.policy
grant {
 permission java.security.AllPermission;
};
- TM1 Datenbank-Konfiguration: separate Freischaltung der integrierten JAVAVM
tm1s.cfg
JavaJVMPath=[path to TM1]\tm1_64\bin64\jre\7.0\bin\classic\jvm.dll
- TM1 Datenbank-Konfiguration: Speicherort für JAVA-Klassen Paket (jar-Datei)
[database data-path]/}javaextensions/user/

TM1 Start der Datenbank

→ Log-Dateiauszug tm1server.log

```
Using javaextensions.policy from [path to  
TM1]\tm1_64\bin64\..\configuration\javaextensions.policy
```

```
Creating Java Virtual Machine with arguments:
```

```
-Djava.security.policy=[path to  
TM1]\tm1_64\bin64\..\configuration\javaextensions.policy
```

```
-Djava.class.path=java_classes;  
[path to  
TM1]\tm1_64\bin64\javatiapi.jar;  
[path to
```

```
TM1]\tm1_64\bin64\tm1javaticore.jar
```

```
end JVM args
```

```
-----Session Start-----
```

```
TM1 Build Number: 10.2.20500.75
```

```
[com.ibm.cognos.tm1.jos.Main] - JavaTI started
```

```
[com.ibm.cognos.tm1.jos.Main] - JavaTI loading extensions from:
```

```
[database data-path]\}javaextensions\user
```

```
[com.ibm.cognos.tm1.jos.extensions.ExtensionManager] - Insert new  
extension: [database data-path]\}javaextensions\user\myextension.jar
```

```
[com.ibm.cognos.tm1.jos.extensions.ExtensionManager] - Starting
```

```
extension: [database data-path]\}javaextensions\user\myextension.jar
```


JAVA Entwicklungsumgebung

- javatiapi.jar Bibliothek in Projekt einbinden
[Installationspfad]\tm1_64\bin64\ javatiapi.jar
- jar-Datei erzeugen, zB mit Apache Ant

JAVA Implementierung

- Entwicklung statischer Klassen bzw. Prozeduren
Gültigkeitsbereich: Prozess und alle Unterprozesse
- Zugriff auf TM1 mittels der Klasse TIFunctions

```
import com.ibm.cognos.tm1.javati.TM1UserThread;
import com.ibm.cognos.tm1.javati.ti.TIFunctions;

public static double berechnewert(double m) {
    static TIFunctions ti = TM1UserThread.getTIFunctions();
    double value = ti.getCellGetN( "meinCube", "2017",
                                   "563528785", "Ist" );

    return value * Math.special(m);
}
```

TI Implementierung

→ Die zwei Möglichkeiten des Aufrufs von JAVA-Prozeduren in TI-Prozessen

(numerisch)

```
n_value = ExecuteJavaN( ... );
```

(Zeichenkette)

```
s_value = ExecuteJavaS( ... );
```

→ Beispiel für einen numerischen Rückgabewert und einem Parameter

```
n_result = ExecuteJavaN( 'mein_package.Klasse.berechneWert' , 42 );
```

TI Implementierung

→ Gültigkeitsbereich der verwendeten JAVA Variablen

- aufrufender Prozess
- Unterprozesse

→ `TM1UserThread.getTIFunctions()` muss für jede aufgerufene Prozedur initialisiert sein: Für größte Unabhängigkeit der Prozeduren voneinander sollte daher die statische Instanz von `TIFunctions` abgerufen werden

Verwendung von Threads

- Aufgaben / Berechnungen können gezielt auf freie CPU Kerne ausgelagert werden
- Möglichst kurzer LOCK der Datenbank
- parallele Berechnungen möglich

Achtung: Hintergrundprozesse können nicht einfach abgebrochen werden

Fazit

- Objektorientierte Vorteile nutzen
- komplexe Berechnungen mit Hilfsstrukturen können ausgelagert werden
- Schnittstellen für jeden Zweck, Wrapper
- Parallelisierung möglich

Fazit

TM1 ↔ Welt



www.olapline.de